



Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft 2016-2018

**Certificate of Advanced Studies
in Archival, Library and
Information Science (CAS ALIS)**

**Master of Advanced Studies
in Archival, Library and
Information Science (MAS ALIS)**

Unil

UNIL | Université de Lausanne
Faculté des lettres

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Historisches Institut

Impressum

Herausgeberin Bezugsquelle

Universität Bern
Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

www.archivwissenschaft.ch
www.bibliothekswissenschaft.ch

Stand: Dezember 2015
Änderungen vorbehalten

1	Einleitung	2
2	Ziele	3
3	Zielgruppe und Zulassung	5
4	Aufbau	6
5	Studienplan	7
6	ModulleiterInnen	19
7	DozentInnen	23
8	Praktikum und Zertifikats- bzw. Masterarbeit	25
9	Organisation	26
10	Kursorte, Kurszeiten und Kosten	27
11	Kooperationen	28
12	Anmeldung	29

Wir leben in einer Informationsgesellschaft - Informationen prägen das private Leben und das öffentliche Handeln. Der Umgang mit Informationen hat im digitalen Umfeld zu einem grundlegenden Wandel der informationswissenschaftlichen Berufe geführt. Die Prozessschritte im Lebenszyklus von Informationen - beschaffen und erzeugen, kommunizieren und nutzen, verwalten und archivieren - gehen ineinander über. In der Welt der digitalen Informationen wachsen die früher getrennten Disziplinen der Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationswissenschaften immer mehr zusammen.

Die integrierte archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftliche Weiterbildung der Universitäten Bern und Lausanne (Certificate /Master of Advanced Studies) antwortet auf die heutigen Berufoanforderungen und öffnet Perspektiven für die Zukunft.

Das Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft verbindet Theorie und Praxis auf universitärem Niveau. Der Studiengang vermittelt Grundlagen- und angewandte Forschung, theoretische Vertiefung und praktische Anwendung.

Ein wesentliches Element dieser Weiterbildung ist das interkulturelle Lernen in einem mehrsprachigen, universitären Umfeld mit international hoch qualifizierten Lehrpersonen aus Praxis, Forschung und Lehre. Unterrichtssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch.

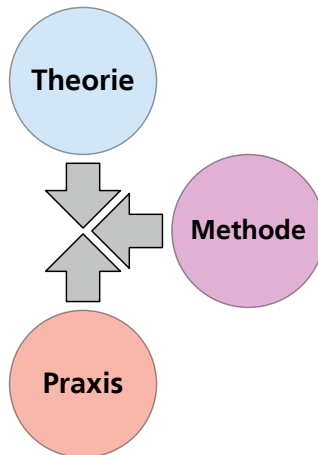
Durchgeführt wird das Programm an den Universitäten Bern und Lausanne sowie am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) der Universität Lausanne. Dazu kommen drei mehrtägige Blockseminare und Exkursionen im In- und Ausland.

Seit 2006 wird das Weiterbildungsprogramm als erster umfassender archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Studiengang auf universitärer Stufe in der Schweiz angeboten.

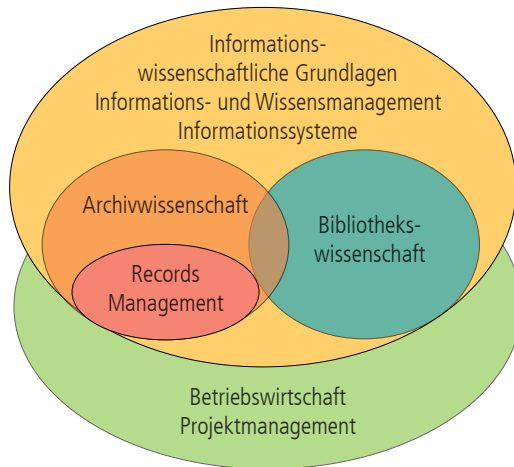
Nach dem erfolgreichen Verlauf aller bisherigen Kurse wurde der Studienplan für die 6. Auflage vom Herbst 2016 bis Sommer 2018 weiterentwickelt und teilweise neu strukturiert.

Das Weiterbildungsprogramm ermöglicht Ihnen, grundlegende Kompetenzen und eine gute Basis für Ihre berufliche Zukunft in einer zunehmend wettbewerbsorientierten Welt zu erwerben. Das Studium befähigt die AbsolventInnen, in verantwortlicher Position in Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren komplexe Steuerungsfunktionen während des ganzen Lebenszyklus' von Informationen kompetent wahrzunehmen.

Während der Ausbildung lernen Sie den Inhalt und die theoretischen Grundlagen der zentralen archivischen, bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Funktionen zu verstehen. Sie lernen diese in einem Umfeld, das sich technologisch und organisatorisch laufend und schnell verändert, kritisch zu prüfen und in ihrem Berufsfeld in Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben wirkungsvoll und effizient umzusetzen.



Das Programm berücksichtigt den Gesamtkontext von Typologie und Methodologie, von Theorie und Praxis der Produktion, Verwaltung und Nutzung von Informationen und Wissen in privaten oder öffentlichen Institutionen sowie in Firmen. Es ist interdisziplinär ausgerichtet und bezieht die archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Erkenntnisse gleichgewichtig mit ein. Ebenso werden in unterschiedlichem Ausmass Inhalte und Methoden anderer Disziplinen, insbesondere von Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaft und Management, historischen und Sozialwissenschaften im digitalen Kontext vermittelt.



Der Studiengang orientiert sich nicht nur am neuesten Stand der einschlägigen wissenschaftlichen Grundlagen- und angewandten Forschung, sondern auch an den praktischen Bedürfnissen staatlicher und privatwirtschaftlicher Informationszentren.

Er ist **international und interkulturell** ausgerichtet; er integriert deshalb die theoretischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen vor allem aus dem deutschen, französischen und angelsächsischen Sprachraum über entsprechende Publikationen und vor allem durch eine grosse Zahl internationaler DozentInnen. Das bedeutet auch, dass der Unterricht in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch angeboten wird.

In Inhalt und Form berücksichtigen die Veranstaltungen so weit wie möglich die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen. Ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen fliessen in den Lehr-Lern-Prozess ein. Neben der Vermittlung von Expertenwissen soll auch der Austausch unter den Teilnehmenden Raum haben. **Interaktive** Unterrichtsformen haben deshalb einen hohen Stellenwert. Wegweisend ist eine Kultur des Dialogs.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm richtet sich grundsätzlich an Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung und Praxiserfahrung, die berufsbegleitend eine fundierte und zukunftsgerichtete Weiterbildung in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft erhalten möchten. Sie qualifizieren sich damit für eine höhere Funktion in einem Archiv, in einer Bibliothek oder im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens.

Zulassung

Für die Zulassung zum Weiterbildungsprogramm sind die folgenden Bedingungen kumulativ zu erfüllen:

- a) Master oder äquivalenter Abschluss (Universität oder Fachhochschule),
- b) Praxiserfahrung in einer ABD-Institution (Archiv, Bibliothek, Dokumentationsstelle) bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens, deren Umfang mindestens einer Vollzeitanstellung während dreier Monate entspricht.

Aufgrund ihres Bewerbungsdossiers können ausnahmsweise Personen mit einem Bachelor oder mit einer als gleichwertig beurteilten Ausbildungsstufe und mit ausreichender Berufserfahrung zugelassen werden. Über die ausnahmsweise Zulassung bzw. zuvor zu absolvierende Kurse entscheidet die Programmleitung.

Die Praxiserfahrung kann auf Antrag und mit Bewilligung der Programmleitung auch während des Weiterbildungsprogramms erworben werden, muss aber vor Abschluss des Programms beendet sein.

AbsolventInnen des in den Jahren 2002-2006 von der Universität Lausanne angebotenen Zertifikats in Archiv- und Informationswissenschaft sowie der Zertifikatsstufe der von den Universitäten Bern und Lausanne angebotenen 1. bis 5. Auflage des Weiterbildungsprogramms in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft können direkt mit dem Aufbaustudium beginnen.

Das Studienreglement enthält die rechtlich verbindlichen Bestimmungen und Formulierungen. Es kann bezogen werden über die Webseite www.archivwissenschaft.ch.

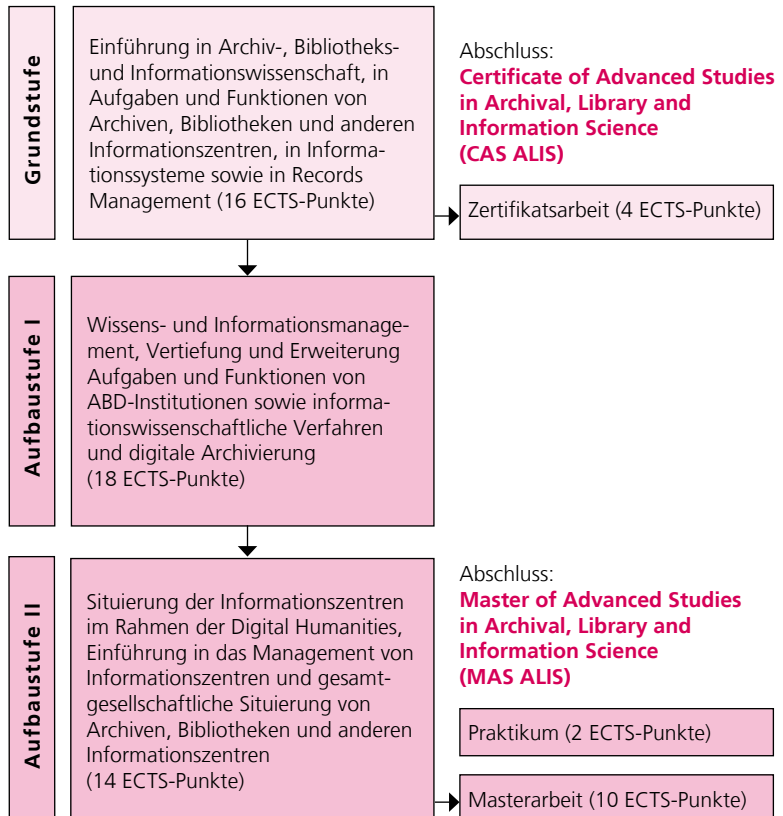
Sprachen

Neben diesen Voraussetzungen sind gute passive Kenntnisse in den drei Unterrichtssprachen Deutsch, Französisch und Englisch und die aktive Beherrschung mindestens einer dieser Sprachen unabdingbar. Die Studierenden beziehen ihre Unterrichtsmaterialien über eine elektronische Lernplattform der Universität Bern.

Das Weiterbildungsprogramm umfasst eine Grundstufe und zwei Aufbaustufen sowie ein Praktikum und eine Zertifikats- bzw. Masterarbeit.

Die Grundstufe vermittelt Grundlagen und Grundbegriffe. Sie führt zusammen mit einer Zertifikatsarbeit zum *Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*.

Die Aufbaustufen vermitteln theoretische Vertiefung und praktische Anwendung und führen zusammen mit der Masterarbeit und einem Praktikum von mindestens 20 Tagen weiter zum eigentlichen Studienabschluss mit dem Titel *Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*.



Der im Folgenden wiedergegebene Studienplan ist die Grundlage für das detaillierte Studienprogramm, das die genauen Lektionenzahlen, die Namen der Dozierenden und die jeweiligen Kursdaten enthält. Änderungen am nachstehenden Studienplan bleiben vorbehalten. Grundsätzlich entspricht ein ECTS-Punkt 10 Lektionen Präsenzunterricht.

Zusätzlich zum Studienprogramm stehen den TeilnehmerInnen die Lehrveranstaltungen des Historischen Instituts und des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern sowie diejenigen der Section d'histoire der Universität Lausanne als fakultatives Angebot grundsätzlich offen.

Auf den folgenden Seiten wird jedes Modul kurz mit Lernzielen und Lerninhalten vorgestellt. Das Praktikum und die Master- bzw. Zertifikatsarbeit werden in Kapitel 8 näher behandelt.

GRUNDSTUFE

Einführung in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft, in Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren, in Informationssysteme sowie in Records Management (16 ECTS-Punkte)

Modul 1a

Einführung in die Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Leitung: Dr. Gaby Knoch-Mund, lic. phil. Niklaus Bütikofer und Natalie Brunner-Patthey, MA

Lernziele

- Über Grundkenntnisse der beteiligten Wissenschaften (Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft) verfügen
- Den Kontext, die Stellung und Rolle von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren kennen, insbesondere
 - die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen
 - die gesetzlichen und berufsethischen Grundlagen
 - das gesellschaftliche und ökonomische Umfeld in einer zunehmend digital geprägten Umwelt

Inhalte

- Gegenstände, Methoden, Terminologien und Hilfsmittel der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Die „Landschaft“ der ABD-Institutionen in der Schweiz und im Ausland
 - Der gesellschaftliche, politische, ökonomische, kulturelle und historische Kontext der ABD-Institutionen
 - Der normative Kontext: Grundzüge des Archiv-, Bibliotheks- und Informationsrechts; Berufsethik
 - Die informationswissenschaftlichen Berufe im Vergleich

Bewertung und Umfang: 3 ECTS-Punkte, 36 Lektionen (inkl. 3 1/2 Tage Einstiegsseminar in Oberhofen)



Modul 1b

Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren (I)

Leitung: Dr. Leonardo Broillet und Dr. Gaby Knoch-Mund

Lernziele

- Hauptaufgaben und Schlüsselfunktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren im Überblick kennen und entsprechende Kernkompetenzen erwerben
- Ausgewählte Funktionen in ihren Grundzügen, auf theoretischer Ebene, in historischer Perspektive und im digitalen Kontext kennen, verstehen und umsetzen können

Inhalte

- Archivische und bibliothekarische Hauptaufgaben im Überblick und Vergleich
- Lebenszyklusmodelle für Archive und Bibliotheken
- Sicherung bzw. Erwerbung: Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Erschliessung bzw. Indexierung und Katalogisierung: Normen und Standards in Theorie und Praxis
- Bestandserhaltung: Konservierung und Restaurierung («Preservation and Conservation»)
- Freiwillige Workshops: Übungen zur bibliothekarischen und archivistischen Erschliessung

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 48 Lektionen



Leitung: Prof. Dr. Thomas Myrach und lic. phil. Niklaus Bütikofer

Lernziele

- Architekturen von Informationssystemen und Datenbanken kennen
- Informationstechnische Grundlagen, deren Entwicklungsstand und -perspektiven kennen
- Methoden zur Entwicklung von Informationssystemen kennen
- Die Bedeutung der IT-Grundlagen für ABD-Institutionen beurteilen können

Inhalte

- Grundlagen der Informationstechnologie (weitgehend virtuelle Lerneinheiten)
- Architektur und Funktionsweise von Informationssystemen
- Datenformate, Datenstrukturen und Datenbanksysteme
- Entwicklung, Beschaffung und Einführung von Informationssystemen in Organisationen
- Benutzermitwirkung in IT-Projekten

Bewertung und Umfang: 3 ECTS-Punkte, 36 Lektionen



Leitung: lic. phil. Niklaus Bütikofer und lic. ès lettres Arthur Bissegger

Lernziele

- Zentrale theoretische Grundlagen und den Forschungsstand des Records Management im Überblick kennen
- Wichtige Instrumente des Records Managements kennen, im betrieblichen Kontext einsetzen und weiterentwickeln können.
- Den Lebenszyklus von betrieblichen Informationen verstehen und steuern können
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Records Management kennen
- Ein Records Management-Programm konzipieren und weiterentwickeln können.

Inhalte

- Einführung und Überblick: Begriffe, Ziele und Grenzen des Wissens-, Informations-, Records und Dokumentenmanagements
- Grundlagen des Records Managements, insbesondere Geschäfts- und Prozessanalyse, Dossierbildung, Ordnungssysteme, Organisation, Lebenszyklus Management
- Rechtliche Anforderungen an das Records Management
- Systeme zur Verwaltung von Records, Anforderungen an Metadaten, Funktionalitäten, Geschäftsregeln
- Einführung und Begleitung von Records Management Programmen

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 48 Lektionen



AUFBAUSTUFE I

Wissens- und Informationsmanagement, Vertiefung und Erweiterung Aufgaben und Funktionen von ABD-Institutionen sowie informationswissenschaftliche Verfahren und digitale Archivierung (18 ECTS-Punkte)

Modul 2a

Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren (II)

Leitung: Dr. Gaby Knoch-Mund, Dr. Leonardo Broillet und Dr. Irmgard Christa Becker

Lernziele

- Die Hauptaufgaben Bewertung und Vermittlung auf theoretischer und praktischer Ebene sowie in historischer Perspektive vertieft kennen, verstehen und im analogen und digitalen Umfeld umsetzen können

Inhalte

- Archivische Bewertung und bibliothekarische Ausscheidung: Grundlagen, Theorie und Fallstudien im schweizerischen und internationalen Kontext
- Vermittlung: Überblick über aktive und reaktive Vermittlung mit Recherche, Zugang, Benutzerberatung und Öffentlichkeitsarbeit
- Neue Konzepte für archivische und bibliothekarische Kernfunktionen

Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 40 Lektionen (inkl. 3¹/₂ Tage Blockseminar an der Archivschule Marburg)



Modul 2b

Wissensmanagement

Leitung: Prof. Dr. Karin S. Moser und Natalie Brunner-Patthey, MA

Lernziele

- Zentrale theoretische Grundlagen und den Forschungsstand des Wissensmanagements im Überblick kennen
- Einsatzmöglichkeiten in einer Organisation kennen
- Wichtige Instrumente des Wissensmanagements kennen, einsetzen und im betrieblichen Kontext weiterentwickeln können.

Inhalte

- Einführung und Überblick: Begriffe, Ziele und Aufgaben des Wissensmanagements
- Grundlagen, Methoden und Anwendungen des Wissensmanagements in öffentlichen und privaten Organisationen
- Instrumente des Wissensaustauschs, insbesondere im Web 2.0
- Wechselwirkungen zwischen Betriebskultur und Wissensmanagement.

Bewertung und Umfang: 3 ECTS-Punkte, 36 Lektionen



Leitung: Prof. Dr. Ulrich Reimer und lic. phil. Niklaus Bütikofer

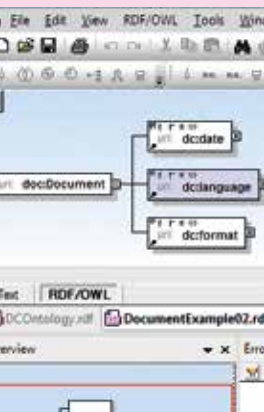
Lernziele

- Methoden und Technologien der Inhaltserschließung und Wissensextraktion in Informationssystemen kennen
- Theoretische Grundlagen und wichtige Begriffe des Information Retrievals kennen
- Anwendungsmöglichkeiten im ABD-Bereich beurteilen können

Inhalte

- Ordnungssysteme und Dokumentations Sprachen
- Inhaltserschließung (manuelle und automatische Erschließung und Zusammenfassung)
- Retrievalsysteme, Empfehlungssysteme
- Business Intelligence, Text- und Datamining
- Data Curation und Open Data

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 48 Lektionen



Modul 2d

Digitale Archivierung

Leitung: Lic. phil. Niklaus Bütikofer und Dr. Krystyna Ohnesorge

Lernziele

- Möglichkeiten und Technologien der Digitalisierung von analogen Unterlagen kennen und konkrete Projekte konzipieren können
- Die grundlegende Problematik der Archivierung von digitalen Unterlagen sowie die verfügbaren Strategien kennen und deren Umsetzung planen können

Inhalte

- Problematik und Anforderungen der digitalen Konversion und Archivierung
- Technik und Methodik der Digitalisierung von Informationsobjekten
- Strategien der digitalen Langzeitarchivierung: Datenbanken, Dokumente, Webseiten, Digital Libraries etc.
- Fallstudien zur Digitalisierung und digitalen Archivierung

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 48 Lektionen

Exkursion (mit Natalie Brunner-Patthey, MA)

Besichtigung von Einrichtungen und Anwendungen in Archiven und Bibliotheken in Frankreich (Paris)

Bewertung und Umfang: 1 ECTS-Punkt, 2 - 3 Tage



Digital Humanities und Informationszentren

Leitung: Dr. Gaby Knoch-Mund und lic. phil. Niklaus Bütikofer

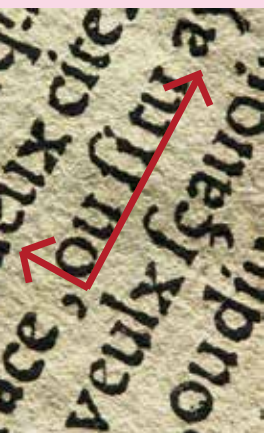
Lernziele

- Typologie und Überlieferungskontext von Informationsobjekten im analogen und digitalen Umfeld kennen und verstehen
- Möglichkeiten der Digital Humanities für Archive, Bibliotheken und andere Informationszentren kennen und anwenden
- ABD-Institutionen als Dienstleister der Forschung wahrnehmen und unterstützen
- Bildungsarbeit u.a. Archivpädagogik, Informationskompetenz, Social Media kennen
- Archiv-, Bibliotheks- und Verwaltungsgeschichte im Überblick kennen
- Methoden der Evaluation kennen

Inhalte

- Historische Grundwissenschaften und ihre Teilfächer im Überblick
- Digital Humanities: Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Historiographie im digitalen Zeitalter
- Vermittlungsarbeit zwischen Forschung und Public Relations; die Rolle von Informationskompetenz, Social Media und Bildungsarbeit
- Archiv- und Bibliotheks- und Verwaltungsgeschichte in exemplarischer Darstellung
- Methoden der Evaluation

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 48 Lektionen



Modul 3b

Management von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren

Leitung: Prof. Dr. Martial Pasquier und Natalie Brunner-Patthey, MA

Lernziele

Fachwissen erwerben und die nötigen Instrumente kennen lernen, die dazu befähigen, erfolgreich ein Informationszentrum als öffentliche Einrichtung zu leiten und von der Öffentlichkeit und Politik vorgegebene Ziele zu integrieren, die in einer Public Policy definiert sind:

- Konzeption und Elemente einer öffentlichen Politik verstehen
- Die verschiedenen Mittel und ihre Wirkung auf das Management von öffentlichen Organisationen kennen
- Die wichtigsten Werkzeuge des Managements anwenden können

Inhalte

- Grundlagen im Bereich der Ausarbeitung und Erfüllung staatlicher Aufgaben
- Instrumente staatlichen Handelns
- Grundlagen des Managements
- Anforderungen an eine Führungsfunktion
- Eine Organisation führen, ein Team motivieren, Synergien nutzen
- Projektmanagement
- Finanzmanagement, Budgeterstellung und Controlling

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 48 Lektionen



Modul 3c

Archive, Bibliotheken und andere Informationszentren im Kontext

Leitung: Natalie Brunner-Patthey, MA, und lic. phil. Niklaus Bütikofer

Lernziele

Stellung und Rolle der Informationszentren im gesamtgesellschaftlichen Kontext:

- in vertiefter und weiterführender Form theoretisch verstehen und mitgestalten können
- Entwicklungsperspektiven erkennen können

Inhalte

- Gesellschaftliche, politische, kulturelle und wirtschaftliche Funktion von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren im nationalen und internationalen Kontext
- Vertiefung und Erweiterung des Archiv-, Bibliotheks- und Informationsrechts, insbesondere Datenschutz und Urheberrecht
- Aspekte der Informationswirtschaft
- Informationsethik

Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 40 Lektionen



Lic. ès lettres Arthur Bissegger

Arthur Bissegger leitet die Sektion Informationsmanagement im Bundesamt für Gesundheit.

Er hat an der Universität Lausanne Geschichte studiert. Im Jahre 2008 hat er den MAS in Archival, Library and Information Science sowie im Jahre 2012 einen CAS in Public Management erworben.

Vor seiner jetzigen Stelle hat Arthur Bissegger in verschiedenen Institutionen Mandate im Archiv- und Records Managementsbereich wahrgenommen und als wissenschaftlicher Redaktor bei den historischen Nachschlagewerken «Helvetia Sacra» und «Historisches Lexikon der Schweiz» (HLS) gearbeitet. Er vertritt seit 2011 das Eidgenössische Departement des Innern in der Dokumentationskonferenz Bund (DKB).

Dr. Leonardo Broillet

Leonardo Broillet ist stv. Staatsarchivar des Kantons Freiburg.

Er hat an der Università degli Studi in Mailand Geschichte studiert mit dem Schwerpunkt Mittelalter. Anschliessend konnte er dank eines Stipendiums des Kantons Tessin seine Forschungen mit einem Doktorat an der Universität Zürich weiterverfolgen. Der MAS ALIS (2008-2010) rundet seine Ausbildung ab.

Seine berufliche Karriere startete er im Archiv des Kloster Saint Maurice und in der Privatwirtschaft bei einer Unternehmung für Nachlass- und Erbenforschung. Seit 2010 ist er in seiner kantonalen Leitungsstelle mit den verschiedensten Aufgabengebieten vertraut: Unterstützung von Managementaufgaben, Kontakte mit Archivproduzenten, Bewertung, Ablieferungen, Erschliessung, Kommunikationsaufgaben und Kundenkontakte. Ausserdem ist er für die Informatikprojekte des Staatsarchivs Freiburg zuständig. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstands des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA). Schliesslich dient er als Major dem Archivdienst der schweizerischen Armee.

Natalie Brunner-Patthey, MA

Natalie Brunner-Patthey ist seit September 2015 Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS. Zuvor war sie verantwortlich für die wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek der Universität Neuenburg, nachdem sie bereits als Dokumentalistin im IMD (Business School) in Lausanne und als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kommissionen des Schweizerischen

Parlaments und für den internationalen Dienst des Bundesamtes für Statistik gearbeitet hatte.

Ihre Ausbildung hat sie mit einem Master in politischen Wissenschaften an der Universität Neuenburg abgeschlossen und 1999 mit dem Diplôme universitaire de formation continue en information documentaire (CESID) und 2009 mit der Ausbildung zum „life coach“ am MHD Coaching in Paris ergänzt.

Lic. phil. Niklaus Bütikofer

Niklaus Bütikofer ist Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS und seit 2010 Archivar der Universität Bern.

Er studierte Geschichte und Germanistik in Bern und Berlin. Von 1988-2003 arbeitete er im Schweizerischen Bundesarchiv, zuletzt als Sektionschef mit den Schwerpunkten Records Management sowie Übernahme von konventionellen und digitalen Unterlagen ins Archiv. Von 2001-2004 war er Co-Director des Projektes ERPANET (Electronic Resource Preservation and Access Network) im Rahmen des IST-Programmes der EU. Bis 2009 war er ausserdem Berater für Records Management und Archivierung.

Prof. Dr. Karin S. Moser

Karin S. Moser ist Professorin für Organizational Behaviour und Leiterin der Division of Management, Marketing and People an der London South Bank University sowie Honorarprofessorin an der London Metropolitan University. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind Teamwork, Informationsaustausch, Wissensmanagement, das Selbst und Identität, virtuelle Zusammenarbeit und Kommunikation. In ihren letzten Forschungsprojekten untersuchte sie Motivationsprozesse beim Teilen von Informationen, Belohnungen und Anreize für pro-soziales Verhalten, Auswirkungen von Status und kulturellen Differenzen in der Online-Zusammenarbeit.

Sie arbeitete in verschiedenen akademischen Positionen in den USA und verschiedenen europäischen Ländern und in zahlreichen Projekten mit nationalen und internationalen Organisationen und Unternehmen zusammen, insbesondere zu praktischen Fragen des Wissensmanagements, zu ethischen Problemen der Entscheidungsfindung in der Krankenpflege, zum regelkonformen Verhalten, zu Leadership, Arbeitsmotivation, zur Führung virtueller Teams und zur Nutzung elektronischer Medien bei der Arbeit.

Dr. Gaby Knoch-Mund

Gaby Knoch-Mund ist Mitglied der Programm- und Studienleitung des CAS/MAS ALIS und seit Herbst 2015 stellvertretende Direktorin der Burgerbibliothek Bern.

Sie studierte Germanistik, Musikwissenschaften, mittelalterliche Geschichte und Judaistik in Bern, Paris und Israel und absolvierte das Zertifikat in Archiv- und Informationswissenschaft der Universität Lausanne. Von 1990-1995 arbeitete sie in verschiedenen Forschungsprojekten des Schweizerischen Nationalfonds im Archiv- und Bibliotheksbereich. Von 1996-2005 betreute sie die Privatarchive im Schweizerischen Bundesarchiv und nahm verschiedene Lehraufträge in Judaistik und Historischen Hilfswissenschaften an der Universität Bern wahr. Sie lehrte von 2004-2015 Paläographie und Kodikologie an der Universität Fribourg und war von 2010-2015 Leiterin des Jüdischen Museums der Schweiz in Basel.

Gaby Knoch-Mund ist Mitglied der Section for Archival Education and Training des International Council on Archives (ICA).

Prof. Dr. Thomas Myrach

Thomas Myrach wirkt seit 2002 als Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bern. Er ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik und Leiter der Abteilung Informationsmanagement. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit der Vision des E-Business und den Änderungspotentialen der Digitalisierung.

Er hat Betriebswirtschaftslehre und Informatik an der Universität Kiel studiert. Seine Dissertation und Habilitation an der Universität Bern behandelten Themen des Datenmanagements. In den Jahren 2001/2002 übte er eine Lehrstuhlvertretung für Wirtschaftsinformatik an der RWTH Aachen aus. Zudem hatte er verschiedentlich Lehraufträge für Informationsmanagement an der Universität Fribourg. Er war massgeblich beteiligt an der Gründung des fakultätsübergreifenden Kompetenznetzwerks „Digitale Information“ an der Universität Bern und hat die Forschungsstelle „Digitale Nachhaltigkeit“ initiiert.

Dr. Krystyna W. Ohnesorge

Krystyna W. Ohnesorge ist seit Ende 2004 Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Bundesarchivs (BAR) und leitet die Abteilung Informationsüberlieferung, welche die sichere und lückenlose Archivierung der Unterlagen der Bundesverwaltung gewährleistet sowie Kunden aus der

Bundesverwaltung und der Öffentlichkeit in den Bereichen Informationsmanagement und Archivierung berät.

Krystyna Ohnesorge studierte Mathematik und Informatik an der Technischen Universität Berlin und promovierte in Informatik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Zwischen 1996 und 2004 war sie für die Leitung von Projektportfolios bei Schweizerischen Grossbanken tätig. 2004-2009 wurden unter ihrer Leitung das digitale Archiv und die Betriebsorganisation des Bundesarchivs für die digitale Archivierung aufgebaut. 2006-2010 war sie Mitglied des Executive Steering Committee des EU Forschungsprojektes PLANETS (Preservation and Long-term Access through NETWORKED Services). Seit 2014 ist sie Mitglied im Advisory Board im EU Forschungsprojekt EARK (European Archival Records and Knowledge Preservation).

Prof. Dr. Martial Pasquier

Martial Pasquier ist seit 2003 Ordinarius für Public Management und Public Marketing am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) der Universität Lausanne. Seit 2012 ist er Direktor des Instituts und seit 2014 Vize-Dekan der Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique.

Er studierte an den Universitäten Fribourg, Bern und Berkeley (USA) und hat mehrere Jahre Praxiserfahrung als Unternehmensberater. Er ist Mitglied diverser Verwaltungs- und Stiftungsräte.

Prof. Dr. Ulrich Reimer

Ulrich Reimer ist Professor am Institut für Informations- und Prozessmanagement der Fachhochschule St. Gallen und dort vor allem für angewandte Forschungsprojekte zuständig.

Er hat Informatik an der TH Darmstadt studiert und an der Universität Konstanz im Fachgebiet Informationswissenschaft doktoriert und sich dort auch habilitiert. Von 1991 bis 2002 war er Leiter IT-Forschung und Entwicklung von Swiss Life in Zürich. Seine Forschungsinteressen liegen schweremässig in den Bereichen Wissensmanagement, semantische Technologien sowie in der Unternehmens- und Geschäftsprozessmodellierung.

Alle ModulleiterInnen haben diese Funktion bereits in vorangehenden Studiengängen dieses Weiterbildungsprogramms wahrgenommen.

Im Weiterbildungsprogramm kommen zahlreiche SpezialistInnen aus der Schweiz und dem Ausland als DozentInnen zum Einsatz. Es sind dies unter anderen (Änderungen vorbehalten):

- Jean-Philippe Accart, MLIS, Leiter der Bibliothek, Ecole hôtelière Lausanne
 Fabian Amschwand, Dr. iur. / exec. MPA, Generalsekretär Universität Freiburg
 Bernard Andenmatten, Prof. Dr., Section d'histoire, Université de Lausanne
 Ian Anderson, Dr., Humanities Advanced Technology and Information Institute (HATII), University of Glasgow
 Tara Andrews, Prof. Dr., Assistenzprofessorin, Digital Humanities, Universität Bern
 David Aymonin, Beauftragter für die Umstrukturierung von Sammlungen und Dienstleistungen, Bibliothèque Diderot, Lyon
 Elena Balzardi, Executive Master of Public Management FH, Vizedirektorin Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
 Irmgard Becker, Dr., Leiterin der Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft, Vorsitzende des Verbands deutscher Archivare und Archivarinnen
 Yaniv Benhamou, Dr. iur., Lehrbeauftragter FHS und Universität, Lenz & Staehelin, Genf
 Wolfgang Beywl, Prof. Dr., Leiter Professur für Bildungsmanagement sowie Schul- und Personalentwicklung, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten
 Frank Bischoff, Dr., Präsident des Landearchivs Nordrhein-Westfalen, Duisburg
 Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Direktorin der Zentralbibliothek Zürich
 Daniel Caron, Prof. Dr., ehem. Direktor von Bibliothek und Archiv Kanada
 Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, Sitten
 Gilbert Coutaz, lic. ès lettres, Direktor der Archives cantonales vaudoises
 Marie-Christine Doffey, lic. ès lettres, MAS in Kulturmanagement, Direktorin der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern
 Alain Dubois, lic. phil., Staatsarchivar des Kantons Wallis, Sitten
 Willi Egloff, Dr. iur., Rechtsanwalt, Bern
 Yves Emery, Prof. Dr., IDHEAP, Université de Lausanne
 Claudia Engler, Dr., Direktorin der Burgerbibliothek Bern, Präsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
 Lukas Fässler, Rechtsanwalt und Informatikexperte, Zug
 Yves Fischer, lic. iur., MA in Kulturgeschichte und Kulturverwaltung, stv. Direktor Bundesamt für Kultur, Bern
 Jeannette Frey, lic. ès lettres, Direktorin der Bibliothèque cantonale et universitaire, Lausanne
 Xavier Galaup, Direktor Médiathèque départementale du Haut-Rhin, Strassburg
 Andrea Giovannini, Konservator-Restaurator, Bellinzona

Martin Good, Dr. iur., Direktor der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg
Christoph Graf, Prof. Dr., ehem. Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs, Bern
Udo Hahn, Prof. Dr., Direktor des Language and Information Engineering Lab der
Universität Jena
Helene Hahn, Projektleiterin Open Culture & OpenGLAM, Berlin
Trudy Huskamp Peterson, PhD, former acting National Archivist of the US
Rolf Ingold, Prof. Dr., Departement für Informatik der Universität Freiburg
Uwe Jochum, Dr., wissenschaftlicher Bibliothekar, Universität Konstanz
Frédéric Kaplan, Prof. Dr., Digital Humanities Lab, Ecole polytechnique fédérale de
Lausanne
Andreas Kellerhals, lic. phil., Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs, Bern
Rainer Kuhlen, Prof. Dr., emeritierter Leiter des Fachbereichs Informatik und Infor-
mationswissenschaft, Universität Konstanz
Yvon Lemay, Prof. Dr., Ecole de bibliothéconomie et des sciences de l'information
(EBSI), Université de Montréal
Wolfram Lutterer, Dr., Leiter Fachreferate der Zentral- und Hochschulbibliothek
Luzern
Nora Mathys, Dr., Projektleiterin Ringier Bildarchiv, Staatsarchiv Aargau, Aarau
Peter Moser, PD Dr., Leiter des Archivs für Agrargeschichte, Bern
Stéphane Nahrath, Prof. Dr., IDHEAP der Université de Lausanne
Enrico Natale, lic. ès lettres, Geschäftsleiter infoclio.ch, Bern
Christine Nougaret, Prof. Dr., Ecole nationale des chartes, Paris
Pio Pellizzari, Dr., Direktor der Schweizer Nationalphonothek, Lugano
Edy Portmann, Prof. Dr., Assistenzprofessor Informationswissenschaft, Institut für
Wirtschaftsinformatik, Universität Bern
Marc Rittberger, Prof. Dr., stv. Geschäftsführender Direktor des Deutschen Insti-
tuts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt a. Main
Adrian Ritz, Prof. Dr., Kompetenzzentrum Public Management (KPM), Universität
Bern
Christian Rohr, Prof. Dr., Historisches Institut der Universität Bern und Oeschger
Centre for Climate Change Research, Bern
Barbara Roth-Lochner, Dr., Bibliothèque de Genève
Gabi Schneider, stv. Programleiterin SUK-Programm P-2, Basel
Ute Schwens, Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt a. Main
Michael Stolz, Prof. Dr., Institut für Germanistik, Universität Bern
Andrea Voellmin, lic. phil., Staatsarchivarin des Kantons Aargau, Aarau
Irmgard Wirtz Eybl, PD Dr., Leiterin Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

Praktikum

Das Praktikum ist in einer ABD-Institution bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens zu absolvieren. Es darf nicht im selben Typus von Institution stattfinden, in dem die bisherige Praxiserfahrung erworben worden ist, und muss mindestens 20 Tage dauern.

Die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden in Form eines schriftlichen Berichtes dargestellt und reflektiert.

Ziele

- Die TeilnehmerInnen kennen die Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben in einer staatlichen oder privatwirtschaftlichen ABD-Institution bzw. Verwaltung und erweitern ihre Fähigkeiten, diese Aufgaben wirkungsvoll und effizient wahrnehmen zu können.
- Die TeilnehmerInnen können das Verhältnis von theoretischen Konzepten und aktueller Praxis einer ABD-Institution überprüfen.

Bewertung: 2 ECTS-Punkte

Zertifikats- bzw. Masterarbeit

Die Zertifikats- bzw. Masterarbeit ist eine anwendungs- oder grundlagenorientierte Arbeit in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Mit dieser Arbeit zeigen die AbsolventInnen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ihr erworbenes Wissen anzuwenden und einen eigenständigen und reflektierten Beitrag in Archiv-, Bibliotheks- oder Informationswissenschaft zu leisten. Das Praktikum sowie die darin gemachten Erfahrungen und Analysen können Ausgangspunkt für diese Arbeit sein.

Die Masterarbeit hat den Anforderungen an eine wissenschaftliche Publikation zu genügen.

Ziele

- Eine vertiefende schriftliche Arbeit in Archiv-, Bibliotheks- und/oder Informationswissenschaft selbständig konzipieren und redigieren können
- Theoretische Modelle kritisch betrachten, in die Praxis übertragen und ihr Innovationspotential erkennen und nutzen können
- Zur Weiterentwicklung archiv-, bibliotheks- oder informationswissenschaftlicher Konzepte beitragen können
- Die Masterarbeit wissenschaftlichen Standards gemäss ausarbeiten und grundsätzlich publikationsfähig gestalten können

Bewertung: Zertifikatsarbeit 4 ECTS-Punkte Masterarbeit 10 ECTS-Punkte

Trägerschaft

Das Weiterbildungsprogramm wird unter der Verantwortung der Philosophisch-historischen Fakultät und des Historischen Instituts der Universität Bern sowie der Faculté des lettres, Section d'histoire der Université de Lausanne und mit Unterstützung des Zentrums für universitäre Weiterbildung der Universität Bern und der Formation Continue UNIL-EPFL durchgeführt.

**Programm-
leitung**

Prof. Dr. André Holenstein, Historisches Institut, Universität Bern (Vorsitzender)

Dr. Claudia Engler, Direktorin der Burgerbibliothek Bern, Präsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare

Dr. Andreas Fischer, Direktor des Zentrums für universitäre Weiterbildung, Universität Bern

Prof. Dr. Nicole Galland, Directrice scientifique UNIL, Formation Continue UNIL-EPFL

Lic. phil. Andreas Kellerhals, Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs

Dr. Gaby Knoch-Mund, Historisches Institut, Universität Bern

Prof. Dr. Thomas Myrach, Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität Bern

Prof. Dr. Stefan Rebenich, Direktor Abteilung für Alte Geschichte und Rezeptionsgeschichte der Antike, Universität Bern

Prof. Dr. Danièle Tosato-Rigo, Section d'histoire, Université de Lausanne

Die Programmleitung ist dem Historischen Institut der Universität Bern zugeordnet und trägt im Auftrag der Phil.-hist. Fakultät der Universität Bern sowie der Faculté des lettres der Université de Lausanne die wissenschaftliche, finanzielle und organisatorische Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Weiterentwicklung des Weiterbildungsprogramms.

Studienleitung

Natalie Brunner-Patthey, MA

Lic. phil. Niklaus Bütikofer

Dr. Gaby Knoch-Mund

Die von der Programmleitung eingesetzte Studienleitung hat die operative Leitung des Programms. Sie organisiert die Ausschreibung und Durchführung des Weiterbildungsprogramms und der Abschlussarbeiten, berät die TeilnehmerInnen in Studienfragen, sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege der Beziehungen zu den Arbeitgebern, insbesondere zu den Berufsverbänden des ABD-Bereichs und den Partnerinstitutionen.

Beirat

Die Programmleitung setzt zur Verstärkung der Beziehungen zu den Arbeitgeberkreisen, zur fachlichen und finanziellen Unterstützung sowie für weitere Aufgaben einen Beirat ein.

Präsident ist **Prof. Dr. Bernard Andenmatten**, Université de Lausanne.

Kursorte

Hauptsächlicher Kursort ist die Universität Bern, Kurszentrum UniS, Schanzeneckstrasse 1. Das Kurszentrum liegt direkt neben dem Bahnhof.

Voraussichtlich drei Module werden an der Universität de Lausanne und am IDHEAP in Lausanne durchgeführt. Drei mehrtägige Blockseminare finden im In- und Ausland statt.

Kurszeiten

Kurstage sind grundsätzlich der ganze Freitag und der Samstagvormittag jeder zweiten Woche.

Kursbeginn: 26. Oktober 2016

Zeiträume der Module (Änderungen bleiben vorbehalten):

- 1a) Oktober - November 2016
- 1b) November 2016 - Januar 2017
- 1c) Januar - Februar 2017
- 1d) März - April 2017
- 2a) Mai - Juni 2017
- 2b) Juni - Juli 2017
- 2c) August - September 2017
- 2d) Oktober - November 2017
- 3a) Dezember 2017 - Februar 2018
- 3b) Februar - April 2018
- 3c) April - Mai 2018

Abschluss des Studiengangs und Verleihung der Titel im Spätherbst 2018

Kosten

Das Kursgeld (inkl. Prüfungsgebühren, aber ohne Reisen und Unterkunft) beträgt 27'000 CHF für den ganzen Studiengang bis zum Abschluss mit dem *Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*. Die Kursgebühr ist zahlbar in drei Raten. Die erste Rate wird nach der Zulassung in Rechnung gestellt.

Die Grundstufe bis zum Abschluss mit dem *Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science* kostet 11'000 CHF, ein einzelnes Modul 2'800 CHF. (Die Zulassung zum Besuch von Einzelmodulen erfolgt nur, sofern freie Plätze und genügend Vorkenntnisse vorhanden sind.)

Das Weiterbildungsprogramm ist Teil des **Kompetenznetzwerkes Digitale Information** der Universität Bern.

Es arbeitet daneben mit folgenden Bildungsinstitutionen und Kompetenzzentren zusammen und hat mit den meisten von ihnen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen:

Schweiz:

- Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur, Fachbereich Informationswissenschaft
- Schweizerisches Bundesarchiv, Bern
- Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
- Universität Bern, Institut für Wirtschaftsinformatik
- Universität Bern, Universitätsbibliothek
- Universität Lausanne, Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP)
- Universität und Zentralbibliothek Zürich, Weiterbildungsstudiengang in Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Ausland:

- Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt a.M.
- Ecole nationale des chartes, Paris
- Service interdépartemental des Archives de France, Paris
- Université de Montréal, Ecole de bibliothéconomie et des sciences de l'Information (EBSI)
- University of Glasgow, Humanities Advanced Technology and Information Institute (HATII)

Die Anmeldung ist bis am **31. März 2016** möglich. Neben einem Bewerbungsschreiben mit Angabe des Studienziels (Certificate oder Master of Advanced Studies) und einem Lebenslauf müssen Kopien der Studienabschlüsse und Arbeitsbestätigungen, aus denen die Praxiserfahrung hervorgeht, enthalten sein.

Die Anmeldung ist an folgende Adresse zu schicken:

Universität Bern, Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

Kontakt

Dr. Gaby Knoch-Mund (gaby.knoch-mund@hist.unibe.ch)
lic. phil. Niklaus Bütikofer (niklaus.buetikofer@hist.unibe.ch)
Natalie Brunner-Patthey, MA (natalie.brunner-patthey@hist.unibe.ch)

Weitere Informationen

Universität Bern
Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

www.archivwissenschaft.ch
www.bibliothekswissenschaft.ch



Was Studierende sagen:

« Sehr gute Lernatmosphäre und persönliche Kontakte unter den Studierenden und zu den Dozierenden. »

« Les études de cas nous apportent un aspect pratique essentiel. »

« Da das Erlernte so fließend in meinen Arbeitsalltag eingeht und ich ständig profitiere, bin ich sehr zufrieden. »

« Plus que l'interculturalité je mettrais l'accent sur la diversité et la richesse des expériences. »

« Mich hat am meisten fasziniert, dass sich uns mit der fortschreitenden technologischen Entwicklung eine Vielzahl neuer Felder im Bereich des Information Retrieval und der Informationssysteme auftun. »

« Les étudiants ont la possibilité de retravailler le discours de l'enseignant et, si nécessaire, de continuer à se confronter avec lui. »

« Guter Transfer zur täglichen Arbeit; ermöglicht selbstbewussteres Auftreten gegenüber Kunden. »

